

Serge
RACHMANINOFF

THE BELLS

Opus 35

for Soprano, Tenor and Baritone Soli,
Chorus and Orchestra with Russian,
German and English text

VOCAL SCORE

K 09721



КОЛОКОЛА.

Слова ЭДГАРА ПОЭ перев. БАЛЬМОНТА.

I.

Слышишь, сани мчатся въ рядъ,
Мчатся въ рядъ.
Колокольчики звенять, [томятъ,
Серебристымъ легкимъ звономъ, слухъ нашъ сладостно
Этимъ пѣнемъ и гудѣнемъ о забвеньи говорятъ.
О, какъ звонко, звонко, звонко,
Точно звучный смѣхъ ребенка,
Въ ясномъ воздухѣ ночномъ
Говорятъ они о томъ,
Что за днями заблужденя
Наступаетъ возрожденье, [сномъ.
Что волшебнo наслажденье, наслажденье нѣжнымъ
Сани мчатся, мчатся въ рядъ,
Колокольчики звенять,
Звѣзды слушаютъ, какъ сани, убѣгая, говорятъ,
И, внимая имъ, горятъ,
И мечтая, и блистая, въ небѣ духами парятъ;
И измѣнчивымъ сиянемъ,
Молчаливымъ обаянемъ, [говорятъ.
Вмѣстѣ съ звономъ, вмѣстѣ съ пѣнемъ, о забвеньи

II.

Слышишь, къ свадьбѣ зовъ святой,
Золотой.
Сколько нѣжнаго блаженства въ этой пѣснѣ молодой!
Сквозь спокойный воздухъ ночи
Словно смотрятъ чьи-то очи,
И блестятъ
Изъ волны пѣвучихъ звуковъ на луну они глядятъ.
Изъ призывныхъ дивныхъ келій,
Полны сказочныхъ веселій,
Наростая, упаядая, брызги свѣтлыя летятъ.
Вновь потухнуть, вновь блестятъ,
И роняютъ свѣтлый взглядъ [сновъ,
На грядущее, гдѣ дремлетъ безмятежность нѣжныхъ
Возвѣщаемыхъ согласьемъ золотыхъ колоколовъ.

III.

Слышишь, воющей набатъ,
Точно стонетъ мѣднй адъ.
Эти звуки, въ дикой мукѣ, сказку ужасовъ твердятъ.
Точно молятъ имъ помочь,
Крикъ кидаютъ прямо въ ночь,
Прямо въ уши темной ночи
Каждый звукъ,
То длиннѣе, то короче,
Возвѣщаетъ свой испугъ, —
И испугъ ихъ такъ великъ,
Такъ безуменъ каждый крикъ,
Что разорванные звоны, неспособные звучать,
Могутъ только биться, биться и кричать, кри-
Только плакать о пощадѣ, [чать, кричать.
И къ пылающей громадѣ

Вопли скорби обращать.
А межъ тѣмъ огонь безумный,
И глухой и многошумный,
Все горитъ,
То изъ оконъ, то на крышѣ,
Мчитя выше, выше, выше,
И какъ будто говорить:
Я хочу

Выше мчатся, разгораться, встрѣчу лунному лучу,
Иль умру, иль тотчасъ, тотчасъ вплоть до мѣсяца взлечу.
О, набатъ, набатъ, набатъ,
Если бѣ ты вернулъ назадъ
Этотъ ужасъ, это пламя, эту искру, этотъ взглядъ,
Этотъ первый взглядъ огня,
О которомъ ты вѣщаешь, съ воплемъ, съ плачемъ и
А теперь намъ нѣтъ спасенья, [звеня.
Всюду пламя и кипѣнье,
Всюду страхъ и возмущенье.
Твой призывъ,
Дикихъ звуковъ несогласность
Возвѣщаетъ намъ опасность,
То растеть бѣда глухая, то спадаетъ, какъ приливъ.
Слухъ нашъ чутко ловитъ волны въ перемѣнѣ звуковой,
Вновь спадаетъ, вновь рыдаетъ мѣдно-стонушій прибой!

IV.

Похоронный слышенъ звонъ,
Долгій звонъ! [сонъ.
Горькой скорби, слышны звуки, горькой жизни конченъ
Звукъ желѣзный возвѣщаетъ, о печали похоронъ.
И невольно мы дрожимъ,
Отъ забавъ своихъ спѣшимъ,
И рыдаемъ, вспоминаемъ, что и мы глаза смежимъ.
Неизмѣнно-монотонный,
Этотъ возгласъ отдаленный,
Похоронный тяжкій звонъ,
Точно стонъ,
Скорбный, гнѣвный,
И плачевный,
Вырастаетъ въ долгій гулъ. [нуль.
Возвѣщаетъ, что страдалецъ, непробуднымъ сномъ ус-
Въ колокольныхъ кельяхъ ржавыхъ,
Онъ для правыхъ и неправыхъ
Грозно вторитъ объ одномъ: [сномъ.
Что на сердцѣ будетъ камень, что глаза сомкнутся
Факель траурный горитъ,
Съ колокольни кто-то крикнулъ, кто-то громко гово-
Кто-то черный тамъ стоитъ. [рить,
И хохочетъ, и гремитъ,
И гудитъ, гудитъ, гудитъ,
Къ колокольнѣ припадаетъ,
Гулкій колоколь качаетъ,
Гулкій колоколь рыдаетъ,
Стонетъ въ воздухѣ нѣмомъ
И протяжно возвѣщаетъ, о покоѣ гробовомъ.

G L O C K E N.

Von EDGAR POE.

Deutsch von BERTHOLD FEIWEL

nach der Übertragung ins Russische von K. BALMONT.

I.

Hörst du? Schlitten, windesschnell,
Windesschnell,
Schellenglöckchen klingeln hell,
Mit dem silberfeinen Schwingen
Weich das Ohr umstreicheln sie,
Mit dem Singen, mit dem Klingeln
„Sollst vergessen!“ schmeicheln sie.
O wie lieblich hallt es, hallt es,
Wie ein Kinderlachen schallt es,
In dem Odem klarer Nacht
Sprechen Glöckchenstimmen sacht:
Nach der Zeit des Irregehens,
Naht der Tag des Auferstehens,
Kommt die Lust des Ganz-Vergehens
In des Schlafes süßer Macht.
Schlitten-Flirren windesschnell,
Schellen-Klingeln silberhell,
Und die Sterne droben, lauschend
Der Enttellenden Gesang,
Glühen auf im Sehnsuchtsdrang,
Und sie träumen, und sie säumen
Geistergleich, im Strahlengold,
Und aus ihrem Wunderflimmern,
Aus dem schweigend-tiefen Schimmern,
Eins dem Singen
Eins dem Klingeln
„Sollst vergessen!“ tönt es hold.

II.

Hörst du? „Hochzeit“ tönt's entlang,
Goldner Klang!
Wieviel Zärtlichkeit und Inbrunst
In dem heil'gen Jugendsang!
Wie wenn träumend Augen schauen
Auf zum Himmelszelt, dem blauen,
Strahlend ganz,
Aus der Klänge reinem Wogen
Zu des lichten Mondes Glanz.
Aus der Macht und Pracht der Zellen
Voll der Lust, der wunderhellen,
Jetzt im Steigen, jetzt im Neigen,
Schwebt der holden Klänge Tanz.
Bald erlöschend, bald voll Glut,
Und ergießt des Lichtes Flut
Auf ein Zukunftsbild, wo lieblich

Keusche Träume ruhn zur Stund,
Die harmonisch-rein verkündet
Goldnen Tons der Glocken Mund.

III.

Hörst du, tobendes Gedröhn,
Gleichwie erznen Schlunds Gestöhn.
Banger Trauer Schmerz und Schauer
Wiederholt dies Schreckgetön.
Wie ein Fiehn: „Helft, herbei!“
Füllt's die Nacht mit Schrei um Schrei,
Füllt's die taube Nacht mit Wehe,
Jedes Schrein,
Bald getrag'ner und bald jähe,
Klagt ins Dunkel seine Pein.
Und die Qual ist also groß,
Jeder Schrei so fassungslös,
Daß die ganz verworr'nen Töne,
Nicht imstand mehr Klang zu sein,
Nur noch irren, holpern, stolpern
Und nur schrein. nur schrein, nur
schrein,
Nur Erbarmen flehn und weinen
Und den grellen Flammenschein
Jammernd künden höchste Pein.
Doch indes der Brand, der tolle,
Dumpe Brand, der schreckensvolle
Stetig schwillt.
Jetzt durchs Fenster, jetzt ganz oben,
Höher, höher Flammen toben,
Und es ist als spräch' es wild:
„Ja, ich will,
Hoch mich windend, neu entzündend
An des Mondes lichter Flut,
Sei's vergehn, sei's jetzt und jetzt
schon
Ganz hinauf zur Mondesglut“.
O Gedröhn, Gedröhn, Gedröhn,
O verstummte dies Getön,
Dies Entsetzen, diese Flammen, diese
Gluten — und dies Bild,
Dieses Feuers erstes Bild,
Das du überallhin meldest
Klagend, jammernd, hallend-wild.
Aber jetzt gibt's kein Erhören,
Ringsum flammendes Zerstoren,

Ringsum Schrecken und Empören!
Feuerschrei,

Deine Rufe wild-zerfahren
Künden gellend uns Gefahren,
Einmal wächst die Not, die dumpfe,
Dann verebht die Raserei.
Und das Ohr lauscht bang dem Wechsel
jedes Tons und jedes Klangs,
Jetzt dem Fallen, jetzt dem Schwellen
Ehern-hohlen Wellengangs.

IV.

Horch, es dröhnet Grabesklang,
Dampf und bang,
Bitt're Trübsal hallet wider,
Bitt'ren Lebens Traum versank.
Und die Eisenzungen künden
Von dem bittern letzten Gang!
Unwillkürlich stockt der Fuß,
Alle Lust wird Überdruß,
Jähes Trauern läßt dich schauern,
Daß auch dein Aug' brechen muß.
Dieses quälerische, stumpfe,
Langegezogene und dumpfe,
Monotone Grabgedröhn,
Dies Gestöhn,
Peinlich, grollend, voller Klagen,
Wächst sich aus zu hohlem Schrei,
Laut verkündend, daß der Bößer
Ew'gem Schlaf verfallen sei.
Aus den rostig-roten Mündern
So den Frommen wie den Sündern
Drohend dröhnt es hart und fest:
Daß ein Stein sich legt aufs Herze,
Schwarze Nacht die Augen preßt.
Rauch aus Trauerfackeln schwillt,
Einer schreit vom Glockenturme,
Einer ruft von dorthier wild,
— Welch ein düstres Schreckensbild! —
Wie er lacht, als ob er höhnt,
Und er dröhnt, er dröhnt, er dröhnt!
Nun im Turm mit irrem Springen
Jäh die Glocke läßt er schwingen,
Läßt die Glocke schluchzend klingen,
Stöhnend in die taube Luft,
Und getragne Kunde bringen
Von der Ruh in tiefer Gruft.

THE BELLS.

Russian Poem by K. BALMONT adapted from "The Bells" by E. A. POE.

English translation by FANNY S. COPELAND.

I.

Listen, hear the silver bells!
Silver bells!
Hear the sledges with the bells, [compels,
How they charm our weary senses with a sweetness that
In the ringing and the singing that of deep oblivion tells.
Hear them calling, calling, calling,
Rippling sounds of laughter, falling
On the icy midnight air;
And a promise they declare,
That beyond Illusion's cumber,
Births and lives beyond all number, [pare.
Waits an universal slumber—deep and sweet past all com-
Hear the sledges with the bells,
Hear the silver-throated bells; [foretells,
See, the stars bow down to hearken, what their melody
With a passion that compels, [hales,
And their dreaming is a gleaming that a perfumed air ex-
And their thoughts are but a shining,
And a luminous divining [foretells.
Of the singing and the ringing, that a dreamless peace

II.

Hear the mellow wedding bells,
Golden bells! [foretells!
What a world of tender passion their melodious voice
Through the night their sound entrances,
Like a lover's yearning glances,
That arise
On a wave of tuneful rapture to the moon within the skies.
From the sounding cells upwinging
Flash the tones of joyous singing [throats
Rising, falling, brightly calling; from a thousand happy
Roll the glowing, golden notes,
And an amber twilight goats [foretells,
While the tender vow is whispered that great happiness
To the rhyming and the chiming of the bells, the golden
[bells!

III.

Hear them, hear the brazen bells,
Hear the loud alarum bells! [dwells!
In their sobbing, in their throbbing what a tale of horror
How beseeching sounds their cry
'Neath the naked midnight sky,
Trough the darkness wildly pleading
In affright,
Now approaching, now receding
Rings their message through the night.
And so fierce is their dismay
And the terror they portray, [only speak
That the brazen domes are riven, and their tongues can
In a tuneless, jangling wrangling as they shriek, and shriek,
Till their frantic supplication [and shriek,
To the ruthless conflagration
Grows discordant, faint and weak.

But the fire sweeps on unheeding,
And in vain is all their pleading
With the flames!
From each window, roof and spire,
Leaping higher, higher, higher,
Every lambent tongue proclaims:
I shall soon,
Leaping higher, still aspire, till I reach the crescent moon;
Else I die of my desire in aspiring to the moon!
O despair, despair, despair,
That so feebly ye compare [glare,
With the blazing, raging horror, and the panic, and the
That ye cannot turn the flames, [claims.
As your unavailing clang and clamour mournfully pro-
And in hopeless resignation
Man must yield his habitation
To the warring desolation!
Yet we know
By the booming and the clanging,
By the roaring and the twanging, [flow.
How the danger falls and rises like the tides that ebb and
And the progress of the danger every ear distinctly tells
By the sinking and the swelling in the clamour of the bells.

IV.

Hear the tolling of the bells,
Mournful bells! [tells!
Bitter end to fruitless dreaming their stern monody fore-
What a world of desolation in their iron utterance dwells!
And we tremble at our doom,
As we think upon the tomb, [gloom.
Glad endeavour quenched for ever in the silence and the
With persistent iteration
They repeat their lamentation,
Till each muffled monotone
Seems a groan,
Heavy, moaning,
Their intoning,
Waxing sorrowful and deep, [sleep.
Bears the message, that a brother passed away to endless
Those relentless voices rolling
Seem to take a joy in tolling
For the sinner and the just [turned to dust
That their eyes be sealed in slumber, and their hearts be
Where they lie beneath a stone.
But the spirit of the belfry is a sombre fiend that dwells
In the shadow of the bells,
And he gibbers, and he yells,
As he knells, and knells, and knells,
Madly round the belfry reeling,
While the giant bells are pealing,
While the bells are fiercely thrilling,
Moaning forth the word of doom,
While those iron bells, unfeeling,
Through the void repeat the doom:
There is neither rest nor respite, save the quiet of the tomb!

Meinem Freunde Willem Mengelberg und seinem Concertgebouw-Orchester
in Amsterdam gewidmet.

КОЛОКОЛА. GLOCKEN. THE BELLS.

Слова Эдгара Поэ. Пер. Бальмонта.

Gedicht von Edgar Poe.
bersetzt von Berthold Feiwel nach der Übertragung
ins Russische von K. Balmont.
English translation of Balmont's poem
by Fanny S. Copeland.

Музыка С. Рахманинова, Op. 35.
Musik von S. Rachmaninoff, Op. 35.
Klavierauszug von A. Goldenweiser.

I.

Allegro, ma non tanto.

Piano.

Fl. 1.
Ob. 1.

pp

cresc.

mf

Ob. 2.
VI. 2.

Tr. 2. 3.

Cor. 3. 4.

1

Cl. 1.

Celesta

Ob. 1.

Ob. 2.

Tr. 1.
Cl. 2.
Celli pizz.
Fag.

Cor. 5.

Fag. 1.

cresc.

f

p

dim.

VI. 1. 2. Vlc.

pp

etc.

2

p

BELWIN MILLS PUBLISHING CORP.

PRINTED IN U.S.A.

First system of musical notation, featuring piano accompaniment with a *cresc.* marking and a *mf* dynamic.

Second system of musical notation, continuing the piano accompaniment.

Third system of musical notation, including a section marked with a circled '3'.

Fourth system of musical notation, including parts for 3 Flauti, Celesta, Arpa (flag.), Ob. 1, Cl. 1. 2, and Fag. 2. Dynamics include *dim.*, *pp*, and *pp*. Fingerings are indicated with numbers 1-5.

Fifth system of musical notation, including parts for Fl. picc., Trumba, and Fag. 2. Dynamics include *mf* and *p*. A circled '4' is present.

Piano

Ob. Fag. Tromba

mf *p* *mf* *dim.* *p*

mf *p* *mf* *p* *mf* *p*

Corni

p *dim.* *f(marc.)*

Corni e Tromba

mf *p* *mf* *p*

Corni e Tromba Cl P1 Ob.

mf *p* *cresc.* *molto marcato*

marcato

7

Fl.
Ob.
Cl.
Frb.

ff *f* Corni

Detailed description: This system shows measures 6 and 7. The piano part features a complex, rhythmic accompaniment with many beamed notes. The woodwind part includes a flute, oboe, clarinet, and bassoon. The brass part features horns with dynamics *ff* and *f*. The tempo is marked *marcato*.

Tromba 1

Tr. 2

Detailed description: This system shows measures 8 and 9. The piano part continues with its complex accompaniment. The trumpet part (Tromba 1) and trombone part (Tr. 2) are introduced with melodic lines. The piano part has dynamics *ff* and *cresc.*

Fl.
Ob.
Cl.
Frb.

etc.

8

ff *pp* *cresc.*

Detailed description: This system shows measures 10 and 11. The piano part features a dense texture with many beamed notes. The woodwind part includes flute, oboe, clarinet, and bassoon. The piano part has dynamics *ff*, *pp*, and *cresc.*

Corni

Tromba

Tr-ni

ff marcato

Detailed description: This system shows measures 12 and 13. The piano part continues with its complex accompaniment. The horn part (Corni) and trumpet part (Tromba) are featured. The piano part has dynamics *ff* and *marcato*.

Fl. 01.

dim.

leggiere

v. 1

pp Fl. Ob.

10 Tenore-Solo

pp

Слы - слышь,
Hörst - du?
Lis - ten!

10

dim.

ppp Celesta

Сoprano.
 Слы - Hörst - Lis - Alto.
 слышь, ду? ten!

Теноре.
 Слы - Hörst - Lis - Basso.
 слышь, ду? ten!

CORO.

Fl.Ob. Cl. Fag. etc. V. 12. Vlc

Tr. Tromb.

Corni

11

pp leggiero

са - ни мчат - ся въ рядъ,
Schlitten, win - des - schnell,
 Hear the sil - ver bells

pp leggiero

са - ни мчат - ся
Schlitten win - des -
 Hear the sil - ver

Ten. Solo

са - ни мчат - ся въ рядъ, мчат - ся въ рядъ,
Schliten, win - des - schnell, win - des - schnell,
 Hear the sil - ver bells, sil - ver bells

11

pp leggiero

Cl. 2. Cor. Cl. b. Cl. b. pizz. *pp*

12 *ppp*

Ко - ло - ко - лья - ки - ве - ня - ть, Се - ре - бри - стымъ лег - кимъ
Schellenglückchen klingen *hell*, *mit dem sil - ber - sei - nen*
 Hear the sled - ges with the bells, How they charm our wea - ry

ppp

въ рядъ, *schnell*,
 bells

ppp

Ко - ло - ко - лья - ки - ве - ня - ть,
Schellenglückchen klingen *hell*
 Hear the sled - ges with the bells

Ко - ло - ко - лья - ки - ве - ня - ть, Се - ре -
Schellen - glöck - chen klingen *hell*, *mit dem*
 Hear the sled - ges with the bells, How they

Campanelli *pp* *ppp* *pp* *p*

V. 1. div. etc.

12 *pp*

Fag. Cl. b.

зво - номъ Слухъ нашъ сла - до - стно то - мять, —
Schwingen weich das Ohr um stroi - cheln *sie*, —
 sen - ses with a sweetness that com - pels —

ня - ть, Слухъ нашъ сла - до - стно то - мять, —
hell, *weich das Ohr um stroi - cheln* *sie*, —
 bells, tink - lingsweetness that com - pels —

ко - лья - ки - ве - ня - ть, —
glück - chen klingen *hell*, —
 sled - ges with the bells, —

бри - стымъ лег - кимъ зво - номъ, Слухъ нашъ сла - до - стно то -
sil - ber - sei - nen Schwin - gen weich das Ohr um stroi - cheln
 charm our wea - ry sen - ses with a sweet - ness that com -

dolce
Cor. *pp*

mf *Celli pizz.*

13 *mf pp*

Ко - ло - коль - чи - ки зве нять, зве - нять, зве -
Schel - ten - glöck - chen klin - geln hell, gar hell, gar
 Hear the sled - ges with the bells, the bells, the

p Са - ни мчат - ся въ рядъ,
Schlit - ten, win des - schnell,
 Hear the sil - ver bells

mf pp зве - нять, зве -
 gar hell, gar
 the bells, the

p мять, *mf* Э - тимъ пѣнь - емъ
sie, mit dem Sin - gen, *f*
pels, In the ring - ing *Cl. 1, 2.*
Ob. 1, 2.

13 *mf p*

pp

нять, зве нять, зве нять, нять,
 hell, gar hell, gar hell, hell,
 bells, the bells, the bells, bells.

pp

нять, зве нять, зве нять, нять,
 hell, gar hell, gar hell, hell,
 bells, the bells, the bells, bells.

и гу дѣнь - емъ о заб -
 mit dem Klin - gen „Sollst“ ver -
 and the sing - ing that of

Fl. Cl. 1, 2. Ob. 1, 2. etc.

mf pp